WD1 Louisa Albrecht

Tagesordnungspunkt:	TOP 5.5.12 Wahl der Ersatzdelegierten (4 Plätze, quotiert)

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Ersatz-delegierte zum Länderrat

Louisa Albrecht

Ihr Lieben,

wir leben in einer Zeit, in der Menschen, die den Klimawandel schlichtweg leugnen in unserem Bundestag sitzen, einflussreiche Firmen sich bewusst einen Frauen*anteil von 0% in ihren Vorständen als Ziel setzen und gesunde Ökosystem nur so wie viel wert sind, wie ihr Preis am Kapitalmarkt.
Die Grünen werden immer stärker, doch von einer sozial gerechten Welt sind wir noch immer viel zu weit entfernt.

Beispielsweise die aktuelle Energiepolitik verschärft die gesellschaftliche Spaltung zwischen Menschen der unterschiedlichen Einkommensschichten immer weiter. Während 14-29% der deutschen Haushalte ihre Wohnung im Winter nicht ausreichend heizen können, weigert sich die Bundesregierung, auch nur eine Definition von Energiearmut aufzustellen oder diese gar gezielt zu messen.
So lässt sich Ungleichheit sicher nicht bekämpfen!

Doch dafür braucht es einen Dialog, vor allem angesichts der Tatsache, dass noch immer viele wichtige politische Bühnen von (weißen) Akademiker*innen dominiert werden.

Wir dürfen nicht über Menschen reden. Wir müssen mit ihnen reden.
Ansonsten können wir von ihnen weder Verständnis noch Unterstützung einfordern. Das gilt ebenso für die gesamte Gesellschaft als auch die Grüne Jugend NRW.

Wir brauchen eine diverse Gesellschaft in der Vielfalt geschätzt wird und es einen echten Dialog zwischen allen Menschen gibt.
Der Länderrat mag zwar ein GJ internes Instrument sein, doch er wird für einen stärkeren Dialog zwischen den Mitgliedern der Bundesländer sorgen, was definitiv zu begrüßen ist. Durch ihn können wir uns untereinander noch besser mit einander verständigen und stärker zusammen wachsen.

Wir als Grüne Jugend tragen eine Verantwortung.
Wenn wir uns Menschenrechte, Nachhaltigkeit und Soziale Gerechtigkeit auf die Fahnen schreiben, dann müssen wir dafür auch kämpfen. Jeden einzelnen Tag.
Ich bin davon überzeugt, dass wir etwas bewegen können - gemeinsam und an einem Strang ziehend.

Wenn ich euch überzeugen konnte, würde ich mich außerordentlich über eure Stimme freuen! Nur gemeinsam sind wir stark!

Über mich:

Louisa Albrecht (sie)
21 Jahre alt
Masterstudium: Angewandte Nachhaltigkeit (FH Bochum)

Schriftführerin der GJ Rheinbach, Swisttal, Meckenheim

Teil der Koordinierungsgruppe GJ Mittelrhein

Mitglied der GJ Bochum
Mitglied der Grünen Bochum

Themen

Nachhaltigkeit

soziale Gerechtigkeit

Feminismus

Außenpolitik

Verteidigungspolitik

Der Mensch dahinter?

Ich liebe lesen, trainiere regelmäßig Taekwondo und bin ein absoluter Katzenmensch.

Social Media:

FB: Louisa Albrecht
instagram: das_buecherregal
feministische Kolumne: medienblick-bonn.de
mail: louisaalbrecht@gmx.de

WD2 Leander Holtz

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.13 Wahl der Ersatzdelegierten (3 Plätze, offen)

Beschreibung

Ihr Lieben,

wir leben in einer Zeit, in welcher bei jeder Entscheidung, die wir politisch treffen, das Klima mitbedacht werden sollte und mitbedacht werden muss. Das gilt von der höchsten internationalen Ebene, bis hin zu jedem Gemeinderat. Doch leider ist genau dies nicht der Fall. Die Bundesregierung ignoriert mit ihrem Klimapaket nicht nur die Ziele des Klimaabkommens von Paris, sondern auch die vielen Kinder und Jugendlichen auf den Straßen, die für die Einhaltung des Abkommens und die Anerkennung der Wissenschaft demonstrieren.

Unsere Wirtschaft träumt immer noch vom ewigen Wachstum und denkt nicht an die nächste Generation. Die Maßgröße für Wohlstand ist in unserer Politik immer noch das BIP. Unsere Politik fokussiert sich auf das eigene Wohl und nicht auf das Wohl aller Menschen, sowohl in dieser als auch in folgenden Generation. Und genau diese Politik ist dominiert von Männern und ist dominiert von alten Menschen. Im Landtag NRWs sitzen nur drei Menschen unter 30. Das Durchschnittsalter in Bundes- und Landtag liegt bei ungefähr 50 Jahren. Der Frauenanteil im Bundestag ist nicht gestiegen, sondern gesunken.

Wie müssen alles, was in unserem Einfluss steht tun, um junge Menschen an politischen Entscheidungen zu beteiligen. Der Länderrat ist hierfür ein wichtiges Instrument, um den aus finanziellen Gründen wegfallenden zweiten Bundeskongress zu ersetzen.

Im vergangenen Jahr haben wir erlebt wie schnell sich die politische Lage ändern kann. Greta Thunberg und die Fridays for Future Bwegung haben es geschafft den Klimawandel omnipräsent in der Gesellschaft zu machen. Keiner hat das vor einem Jahr erwartet. Wenn sich Situationen plötzlich ändern ist der Länderrat ein entscheidendes Mittel um Entscheidungen ohne Sonderbundeskongress zu treffen, aber trotzdem eine deutlich breitere Gruppe zu beteiligen, als bei einer reinen Vorstandsentscheidung. Ich würde mich freuen wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt eure Positionen als Ersatzdelegierter im Länderrat zu vertreten.

Zu mir:

Ich bin Leander, 18 Jahre alt und komme aus Witten im Ruhrgebiet. Ich bin seit 2015 bei der Grünen Jugend habe mich aber lange nur auf kommunaler Ebene aufgehalten. Seit diesem Jahr tauche ich auch auf Veranstaltungen der GJ NRW und auf dem BuKo auf. Neben Politik beschäftige ich mich gerne mit (e)Sport, sowohl aktiv, als auch passiv als Zuschauer. Meine politischer Schwerpunkt liegt auf der Klimapolitik.

Leider kann ich Sonntag nicht bei der LMV sein, ich würde mich jedoch freuen wenn ihr mir trotzdem euer Vertrauen schenkt.

Foto